

Protokoll der 82. Generalversammlung

Freitag, 20. März 2015, 18.45 Uhr
Basel, Hochstrasse 59, Restaurant Bundesbahn

Anwesend: 72 Personen
Stimmberechtigt: 49 PächterInnen (absolutes Mehr: 26)
Entschuldigt: 14 PächterInnen
Unentschuldigt: 33 PächterInnen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 21.03.2014
4. Mitteilungen inkl. Veranstaltungen
5. Mutationen
6. Ehrungen und Todesfälle
7. Berichte
8. Wahlen
9. Jahresbeitrag / Vorstandsentschädigung
10. Anträge
11. Varia

Traditionsgemäss wird vor Beginn der offiziellen GV ein Nachtessen offeriert.

1. Begrüssung

Der Vorstand eröffnet die GV um 20.00 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er dankt dem Wirt für das Gastrecht, das ausgezeichnete Nachtessen und den guten Service. Der Vize-Präsident vergewissert sich, ob alle PächterInnen die Stimmkarte erhalten haben. Da gegen die Traktandenliste kein Einwand erfolgt, kann nach dieser vorgegangen werden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Szabina Koppel, Bruno Chastonay und Ismail Aygün werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Protokoll der GV vom 15.03.2013

Das Protokoll wurde per Mail verschickt und zur Ansicht herumgegeben. Es wird einstimmig genehmigt und Brigitte Jäggi verdankt. Die Sekretärin entschuldigt sich, dass offensichtlich nicht alle eine Einladung erhalten haben.

4. Mitteilungen inkl. Veranstaltungen

4.1 Betrieb Sternenstübli

Der Vorstand ist immer noch auf Suche nach einer neuen Lösung für das Sternenstübli. Ruedi und Astrid Gerber bieten an, das Beizli bis Ende 2015 weiterzuführen. Sie werden aber für ihre Ferien jeweils eine Stellvertretung engagieren.

4.2 Pflege des Hauptweges

Leider lässt die Pflege des Hauptweges zunehmend zu wünschen übrig. Zum Teil wird der Weg überhaupt nicht mehr vom Unkraut oder Laub gesäubert oder es ragen Äste oder Dornenranken in den Weg hinaus. Der Vorstand bittet alle höflich, entlang ihrer Parzelle wieder für mehr Ordnung zu sorgen.

4.3 Pflege der Hecken

Durch das Entfernen des Lebhages entlang der Batteriestrasse und der Venusstrasse müssen die PächterInnen der anstossenden Gärten ihren Bereich des Zaunes pflegen. Es dürfen keine mehrjährigen Holzgewächse gepflanzt werden, auch das Anbringen eines Sicht- oder befestigten Sonnenschutzes ist nicht erlaubt. Einjährige Kletterpflanzen zur Verschönerung sind hingegen willkommen. Der Vorstand und freiwillige Helfer haben in aufwändiger Regiearbeit die Rabatte vor dem Beizli vom Unkraut befreit und bepflanzt. Die Stadtgärtnerei hat für die Regiearbeit und die Bepflanzung finanzielle Unterstützung gesprochen.

4.4 Wasseranschlüsse auf Parzellen

Der Vorstand fordert die PächterInnen inständig auf, sorgfältig mit ihren Wasseranschlüssen und dem Wasserverbrauch umzugehen.

4.5 Emailadressen (Brigitte Jäggi)

Die Sekretärin sammelt nochmals möglichst viele Mailadressen der PächterInnen, um einen einfacheren und kostengünstigeren Informationsfluss zu organisieren.

4.6 Veranstaltungen

Wassereinlass	Mitte März +/- 1 Woche
Häckselservice	14. März 2015
Gartenvisiten	Samstag, 9. Mai 2015, 10.00 Uhr Samstag, 31. Oktober 2015, 10.00 Uhr
Wasserabstellung GV 2016	anfangs November +/- 1 Woche Freitag, 18. März 2016 (Fasnacht am 15. Feb. 2016)

5. Mutationen

Sternwarte:

Areal 283 (Christenson)	Eva Rödel, Innere Margarethenstrasse 28, 4051 Basel
Areal 272 (Schor)	Christian Tanner, Solothurnerstrasse 23, 4053 Basel

Venusstrasse:

Areal 947 (Jermann)	Bruno Stäuble, Hans Huber-Strasse 19, 4053 Basel
---------------------	--------------------------------------------------

6. Ehrungen und Todesfälle

6.1 Ehrungen

25 Jahre (1990)	Johann Leibundgut und André Rochat
35 Jahre (1980)	Josef Meier
40 Jahre (1975)	Hugo Fuchs und Alfred Theuer
45 Jahre (1970)	Margot Rüthmüller
50 Jahre (1965)	Marga Zaugg

Die JubilarInnen erhalten nebst Glückwünschen einen Pro Innerstadt Geschenkbon.

6.2 Todesfälle

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid zum Verlust unseres Gartenfreundes Charly Pignolet und unseres Gartenpräsidenten Max Morgenthaler. Den beiden Verstorbenen wird während einer Schweigeminute gedacht.

7. Berichte

7.1 Jahresrechnung und Budget 2015

Der Kassier hat Kopien der sorgfältig ausgeschaffenen Jahresrechnung sowie des Budgets 2015 verteilt. Das Vermögen beträgt per 31.12.2014 Fr. 43'098.40.-, die flüssigen Mittel Fr. 34'858.85.- und der Reinverlust einen Betrag von Fr. - 8'075.75 auf.

7.2 Bericht der Revisoren inkl. Budget 2015

Die Kassenrevision fand anfangs Februar im Sternestübli statt. Christoph Gäumann beantragt namens der Revisoren, die Rechnung 2014 und das Budget 2015 zu genehmigen sowie Kassier und Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Antrag der Revisoren wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Präsident:

Christoph Ritter wird per Akklamation zum Präsidenten gewählt.

Kassier:

Der bisherige Kassier, Boris Waldis, wird im Amt bestätigt.

Sekretärin

Brigitte Jäggi wird als Sekretärin im Amt bestätigt.

Vizepräsident:

Marcel Schaub wird als Vizepräsident im Amt bestätigt.

Areal- und Materialchef:

Johann Leibundgut wird als neuer Areal- und Materialchef einstimmig gewählt.

Revisoren:

Für das Vereinsjahr 2015 werden Markus Mosimann als 1. Revisor, Beat Stoll als 2. Revisor und Christoph Gäumann als Ersatz mit einer Enthaltung gewählt.

9. Jahresbeitrag / Vorstandsentschädigung

Jahresbeitrag und Vorstandsentschädigung bleiben bestehen. Die GV bestätigt einstimmig diesen Antrag.

10. Anträge

a) des Vorstandes:

Statutenrevision

Bis zum 23. Mai 2014 sind keine Änderungsvorschläge an den Vorstand gelangt.

Der Vorstand legt nun die angepassten Statuten zur Genehmigung vor. Diese werden von der GV einstimmig angenommen. Die SKF (Staatliche Kommission für Familiengärten) muss in einem nächsten Schritt die neuen Statuten genehmigen. Anschliessend wird David Wechsler den Druck von 250 Exemplaren der neuen Statuten übernehmen. Boris Waldis stellt seinen Vorschlag des Umschlages fertig. Als Titel muss „Statuten des FGV Sternwarte“ stehen.

b) der Mitglieder

1. Ein erster Antrag von Philipp Schönmann zur Umgestaltung der Hauptwege mit Mergel liegt vor. Nach der Erklärung des Vorstands, dass diese Umgestaltung das Budget des Gartenvereins deutlich übersteigt und dass das Geld eher für evtl. Sanierungen der Wasserleitungen gebraucht wird, wird das Traktandum ad acta gelegt.
2. Im zweiten Antrag schlägt Siegfried Erdmann vor, mit den Einladungen zur GV jeweils bereits einen Einzahlungsschein für die Pacht und den Vereinsbeitrag zu verschicken. Da aber erst an der GV der jeweilige Jahresbeitrag beschlossen wird, ist dies so nicht möglich. Der Verein spart aber bereits jetzt Porto, da 2/3 der Einladungen zur GV bereits per Mail verschickt werden konnten.
3. Karin Kook fragt an, ob der Vorstand den Vorschlag prüfen könnte, die Gartenareale – vor allem das Areal Sonnenbad - einmal im Monat an die kostenlose Grünabfuhr in Binningen anzuschliessen. Der Vorstand prüft dies bei der Gemeinde Binningen.

11. Varia

Stellvertretend für alle, die sich um die Randbereiche ausserhalb der Areale kümmern, wird Frau Löffel gedankt.

Ruedi Gerber bedankt sich für die Besuche im Beizli an den Samstagen von 14 bis 17 Uhr

Ein grosser Dank geht an Eva Eichenberger für ihre beiden Spenden über Fr. 285.- und Fr. 2260.-.

Ein Dank geht auch an Mustafa Senpinar für die sorgfältige Reinigung der WC-Anlagen im Areal Venusstrasse.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr